Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

12 (15.1.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 13. Freitag, den 16. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

verurteilt. Ein Mitangeklagter wurde frei-

kennenswerter Weise anläßlich des Jahres-

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 12. Donnerstag, den 15. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

— Mit Entschließung des Ministeriums der Finanzen vom 31. Dezember 1919 wurde dem Oberstationskontrolleur Friedrich Benz in Eppingen das Stationsamt I Durlach zunächst noch in bisheriger Eigenschaft zur Versehung übertragen.

‡ Karlsruhe, 15. Jan. Die Besprechungen zwischen Vertretern des Finanzministeriums und den drei Organisationen' dem Badischen Beamtenbund, dem Badischen Eisenbahnerverband und dem Gau Baden des Vereins des deutschen Verkehrspersonals, die gestern im Gebäude der Generaldirektion hier stattfanden, nahmen fast den ganzen Tag in Anspruch. Die Besprechungen waren vertraulicher Natur. So viel können wir aber mitteilen, daß eine Einigung zwischen dem Finanzministerium und den Organisationsvertretern über die Erhöhung der Zulagen für Gehälter und Löhne erzielt worden ist. Das Finanzministerium wird aufgrund der gestrigen Besprechungen dem Landtag eine entsprechende Vorlage machen. Zur Vorberatung dieser Vorlage werden sich in der nächsten Woche die Fraktionen und der Haushaltausschuß zusammenfinden. Bemerkt sei noch, daß auch der Arbeiterlandesausschuß zu den Beratungen zugezogen war.

HK. Die Handelskammer Karlsruhe für Aufhebung der Weinhöchstpreise. Die Handelskammer Karlsruhe hat beim Ministerium des Innern Aufhebung der in Baden bestehenden Weinhöchstpreise beantragt. Sie stützt ihre Forderung auf die Tatsache, daß in anderen Weinbaugebieten keine Höchstpreise bestehen und eine Preisregulierung in Baden daher überflüssig und schädlich geworden ist, was schon der Umstand beweist, daß in der letzten Zeit zu den Erzeugerhöchstpreisen nirgends mehr Wein abgegeben wird. Auch führte die Handelskammer in ihrer Eingabe aus, daß die Weinhöchstpreise den reellen Weinhandel lahmlegen und trotzdem keinen billigen Wein schaffen.

⊙ Mingolsheim b. Bruchsal, 15. Jan. Infolge plötzlichen Austritts eines kleinen Mühlbaches wurde der ganze Bahnhof und das Bahngelände unter Wasser gesetzt, sodaß der Eisenbahnbetrieb auf der Strecke Karlsruhe–Heidelberg vollständig unterbrochen wurde. Mehrere Züge wurden über Schwetzingen geleitet.

Heidelberg, 14. Jan. Der Neckar steigt langsam weiter, sodaß die Schifffahrt eingestellt werden mußte. Das Vorland des Flusses ist überschwemmt. In Pleutersbach und in Hirschhorn hat das Wasser schon die ersten Häuser erreicht.

⚒ Heidelberg, 14. Jan. Die Polizei verhaftete einen Schäfer, der eine Herde von 190 Schafen in das besetzte Gebiet verschieben wollte.

Mannheim, 14. Jan. Zu dem Selbstmord des Chemikers Dr. Michel in der bad. Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen wird noch berichtet, daß der Grund zu der Tat in einem Diebstahl eines wichtigen Dokuments über die Herstellung von Bittermandelöl zu suchen ist. Die Nachforschungen haben nun ergeben, daß ein Angestellter das Geheimdokument entwendet und an die Franzosen verkauft hatte. Er wurde verhaftet. — Bei Sandhofen wurde der Schlosser Wilh. Brohmann, als er sich seiner Verhaftung entziehen wollte, von Schleichhandelsfahndern erschossen.

△ Mannheim, 14. Jan. Das hier erscheinende Organ der Unabhängigen sozd. Partei, die „Tribüne", enthält einen Aufruf zu einer Massendemonstration am Donnerstag, den 15. Januar, um das Andenken Karl Liebknechts und Rosa Luxemburgs zu feiern. In dem Aufruf wird u. a. auch gesagt, daß von Donnerstag mittag 12 Uhr ab in den Fabriken und Betrieben Arbeitsruhe eintreten soll. Das Mehrheitsorgan, die „Volksstimme", teilt dazu mit daß eine Obmännersitzung der Parteivertrauensleute der größeren Betriebe zu dieser Demonstrations-Aufforderung am Todestag von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht Stellung genommen und eine strikte Ablehnung der Demonstration beschlossen habe. Wenn das Proletariat der beiden genannten Toten gedenken wolle, so sei am 1. Mai Zeit dazu.

Wertheim, 12. Jan. Tauber und Main führten derartiges Hochwasser, daß ein Teil der Stadt überschwemmt wurde. Ebenso stehen die Kohlenlager unter Wasser.

× Baden-Oos, 14. Jan. Nachdem die Bürgermeisterwahlen erfolglos verlaufen sind, wurde Oberjustizsekretär Hurst in Bühl von der Regierung zum Bürgermeister eingesetzt.

Offenburg, 14. Jan. Die hiesige Gefangenenübernahmestelle teilt mit, daß der erste Gefangenentransport aus Frankreich voraussichtlich in der Nacht zum Donnerstag, den 15. eintreffen dürfte. Diesem ersten Transport werden weitere folgen. Wie groß die Zahl der jeweils eintreffenden Gefangenen ist, steht noch nicht fest, man rechnet aber mit einer wöchentlichen Abfertigung von 6 bis 7000 Mann. Die Heimkehrenden kommen aus Südfrankreich. Hier werden die zurückkehrenden Gefangenen gespeist und nach Ludwigsburg zur Ueberführung in das Uebernahmelager Egolsheim weitertransportiert.

Hertingen (Amt Lörrach), 14. Jan. Die „Kaltenherberge", früher eine wichtige Poststation an der Landstraße zwischen Müllheim—Basel, erhielt letzte Woche ungebetenen Besuch. Es erschienen bei dem Besitzer Wittich 6 Männer, welche sich als „Geheimpolizisten" ausgaben und mit vorgehaltenen Revolvern eine „amtliche" Haussuchung vornahmen. U. a. „beschlagnahmten" diese 6 Herren ein geschlachtetes Schwein, welches sie auf einem Handwagen mitnahmen. Auf der Eisenbahnstation Bellingen stiegen die Rächer des Gesetzes dann ein und — verdufteten. Herr Wittich hat nun eine „amtliche" Haussuchung gehabt, aber — kein Schwein mehr. Im Mark-

---

Das Schloß der Sehnsucht. 12)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Beate faltete die Hände. War es die Möglichkeit, der kleine Mensch, von dessen Dasein sie vor einer halben Stunde noch keine Ahnung gehabt, bot ihr im Hinblick auf zukünftige Leistungen, ehe sie noch einen Finger gerührt, mehr als sie am Volkstheater in einem Vierteljahr verdiente?

Jetzt, nachdem ihr Direktor Schwarz in Aussicht gestellt, er könne ihr fortan nur das Gehalt einer Statistin zahlen, hätte sie dafür am Volkstheater länger als ein halbes Jahr spielen müssen.

Spielen? Eine atembeklemmende Scham legte sich schwer auf ihre Brust.

Sie würde gar nicht mehr am Volkstheater „spielen". Eine große, führende Rolle vertraute ihr Direktor Schwarz nicht mehr an.

In den Braunaugen glühte eine Flamme auf.

„Lassen Sie, bitte, Ihr Geld nur ruhig stecken, Herr Direktor Rieckmann, geben Sie mir statt dessen lieber die bestimmte Versicherung, daß ich beim Kino wirklich mehr Glück als beim Theater haben werde, und sorgen Sie zweitens dafür, daß sich mein Vertrag mit dem Volkstheater sofort lösen läßt. Dann, aber nur dann, will ich mich Ihrer Führung anvertrauen."

Der kleine Herr fuhr glättend über seinen dünnen, braun und grau gesprenkelten Scheitel, dann verneigte er sich leicht.

„Erstens gebe ich Ihnen auf Ihren Wunsch die Versicherung, Sie werden beim Kino soviel Glück haben, daß Sie es kaum allein zu tragen vermögen, und zweitens sind Sie in derselben Minute, da Sie sich mir verpflichten, vom Volkstheater frei. Mein oller Freund Schwarz hat mich doch eigentlich erst auf Sie aufmerksam gemacht," bekannte er. „Er erzählte mir von Ihnen, und auf seine Anregung hin guckte ich mir Ihr „Käthchen von Heilbronn" an, ebenso Ihre „Christine". Er lächelte beifällig. „Hm, der Schwarz weiß, was uns „Filmtheaterdirektoren" frommt und zweifelte nicht daran, daß Sie bei mir viel besser aufgehoben sind, als bei ihm."

Er hielt Beate die Rechte hin, an der ein mächtiger großer Siegelring protzte.

„Nun, legen Sie, bitte, Ihre Fingerchen in meine Hand, das bedeutet dann für uns beide: Wir wollen guten Willens sein und es miteinander versuchen! Ueber das Weitere besprechen wir uns dann nachmittags in meinem Bureau."

Beate zögerte.

„Ich muß doch erst der Mutter mitteilen, um was es sich handelt," sagte sie.

Rieckmann schritt durch die Stube, daß sein langschößiger Rock aufflog.

„Holen Sie doch Ihre Frau Mutter herbei, aber fix, fix; wir dürfen keine Zeit mehr vertrödeln, ich habe ein neues Stück erworben, da passen Sie hinein, wie die Schnecke in den Salat."

Beate mußte lachen, und sie rief die Mutter und unterrichtete sie mit einer kurzen Erklärung.

Frau Rüdiger schlug im wahren Sinne des Wortes die Hände über dem Kopf zusammen.

„Beate, du willst im Kino spielen! Das ist mir unfaßbar! Ordentlich gruselig ist das, wenn ich mir vorstelle, daß ich dich dann sehen werde und du sprichst, aber man hört dich nicht. Man erfährt nur aus deinen Bewegungen, aus deinem Gesichtsausdruck, was du sprichst. Ich sehe dich wohl, aber du bist es nicht, nur dein dir unheimlich ähnlicher Schatten ist's. Viele Menschen erblicken dich auf den verschiedenen Kinobühnen und du selbst schläfst vielleicht derweil, oder ißt oder gehst spazieren. Ach, Beate, zu eigen ist das!" —

(Fortsetzung folgt.)

E.-L.

Eldorado-Lichtspiele

Gambrinus-Saal.

Aeltestes und größtes, modern eingerichtetes Lichtspieltheater am Platze.

Spielplan für 14. bis 16. Januar:

Die gefährliche

Zitherverein Durlach
(gegr 1898).

Mittwoch, den 14 Jan., abends ½8 Uhr, findet im Lokal (Gasthaus z. Blume, 2. St.) unsere **Generalversammlung** statt. Wegen wichtiger Tagesordnung bittet um vollzähliges und pünktliches Erscheinen

Der Vorstand.

Nach Schluß Probe der Mandolinen-Abteilung.

Instrumentalmusik-Verein Durlach.

Säuglingsfürsorge

Unentgeltliche ärztliche Beratungsstunde für Säuglinge und Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr **Durlach, Ettlingerstr. 4 Donnerstag, 15. Jan., ½3—4 Uhr nachmitt.**

Gesellschaft „Unter Uns" Aue.

Zu der am Donnerstag, den 15. ds. Mts., abends 8 Uhr, stattfindenden

Besprechung

im Lokal (zum Strauß) laden wir unsere werten Mitglied. freundlichst ein.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet

Du-Li

Neues Lichtspielhaus

Hauptstr. 57, gegenüber d. Schule.

Heute Mittwoch

Zigeuner-Prinzessin

gräfler Tagblatt erließ er nun eine Bekanntmachung, daß der „Besuch" seines etwas abgelegenen Hofes verboten ist und wer etwa einzutreten wünscht, sich 1 oder 2 Tage vorher schriftlich oder durch Telephon anmelden muß, andernfalls er mit „blauen Bohnen" empfangen wird.

© **Meßkirch**, 14. Jan. Die im Durchgangslager Heuberg seit einigen Wochen untergebrachten 350 Mann der sogenannten Baltikumtruppen, durchweg Preußen, scheinen ein ziemlich freies Leben zu führen. Sie hatten gleich etwa 40 „Damen" zu ihrer Unterhaltung mitgebracht. Fünf Mann der Truppen machten kürzlich einen Abstecher nach Tuttlingen und stahlen aus dem Gasthof, in dem sie drei Tage wohnten, Wäsche, Vorhänge usw. im Wert von etwa 10 000 Mark. Die Täter konnten noch nicht festgenommen werden, weil lt. „Stuttgarter Neues Tagebl." die Baltikumtruppen das Lager Heuberg beherrschen. Einige von ihnen haben auch letzter Tage das Postauto zwischen Thiergarten und Stetten ausgeraubt.

Die Einrichtung von Hausbriefkästen. Von zuständiger Seite wird uns geschrieben: Schon seit Jahren empfinden die Briefträger, sowie die Zeitungsfrauen das Treppensteigen bei der Ausübung ihres Berufs als eine Erschwerung; die Einwirkung des Krieges hat die körperliche Widerstandsfähigkeit noch mehr vermindert. Um den nicht unberechtigten Wünschen entgegenzukommen, ist man in anderen Großstädten, in Baden bisher aber nur vereinzelt, schon längst dazu übergegangen, durch Anbringen von Hausbriefkasten das Treppensteigen den Briefträgern und Zeitungsfrauen zu ersparen. Diese Maßnahme, die durchaus wünschenswert erscheint, sollte in weiteren Kreisen Nachahmung finden. Verursacht die Anfertigung eines besonderen Hausbriefkastens den Hauseigentümern allzugroße Kosten, so genügt das Anbringen eines Wandbrettes, an das die Mieter ihre eigenen Briefkasten befestigen können.

✉ **Gegen die Ernährungswirtschaft.** In einem amtl. Artikel der „Karlsruher Zeitung" wird ausgeführt, daß sich in letzter Zeit die Fälle mehren, in denen gewissenlose Personen Erzeuger von Getreide, Vieh und anderen für die Ernährungswirtschaft notwendigen Gegenständen öffentlich auffordern, ihrer Lieferungspflicht nicht nachzukommen. Da dieses Treiben geeignet ist, den Aufbau der Ernährungswirtschaft zu erschüttern, müsse ihm energisch entgegengetreten werden. Das Ministerium des Innern hat deshalb die Bezirksämter angewiesen, in solchen Fällen bei der Staatsanwaltschaft ein Einschreiten auf Grund der §§ 110 und 111 des Reichsstrafgesetzbuches zu veranlassen.

Höhere Ausschankpreise für Obstwein. Das Ministerium des Innern hat auf eine Eingabe des bad. Gastwirteverbandes hin die bad. Obstversorgung ermächtigt, eine Aenderung der Ausschankpreise für Obstwein festzusetzen.

Rote-Kreuz-Lotterie. Das Ministerium des Innern hat dem Bad Landesverein vom Roten Kreuz die Erlaubnis zur Veranstaltung einer Lotterie erteilt, bei der 3264 Geldgewinne und eine Prämie im Gesamtwert von 37000 Mark ausgespielt und 100000 Lose zu 1,10 Mk. ausgegeben werden.

Deutsches Reich.

* **Berlin**, 15. Jan. Wie die „Voss Ztg." erfährt, wird die Nationalversammlung vor ihrem Auseinandergehen sich mit einer Interpellation beschäftigen, die von allen Seiten des Hauses eingebracht ist und die die Verhältnisse und die Zukunft des besetzten Gebietes behandeln soll. Nur ein Redner, voraussichtlich der Zentrumsabgeordnete Spahn, soll die Interpellation, die am Freitag oder Samstag auf die Tagesordnung gesetzt wird, begründen, um die Kundgebung desto eindrucksvoller zu gestalten.

* **Berlin**, 15. Jan. Die Zentrumsfraktion der Nationalversammlung hat den Reichsschatzminister Mayer, der „Germania" zufolge, einstimmig ihr Vertrauen ausgesprochen und ihn gebeten, sein Amt beizubehalten. Er dürfte einstweilen die Geschäfte des Reichsschatzamtes weiterführen, nach dem Beschluß des bayerischen Parteitags aber und dem der Mehrzahl der Mitglieder der bayerischen Volkspartei wird sich Minister Mayer wohl kaum zu einer Aenderung seines Entschlusses verstehen.

WTB. **Berlin**, 14. Jan. Bei den gestrigen Unruhen vor dem Reichstagsgebäude sind, wie jetzt endgültig feststehen dürfte, 42 Tote und 105 Verletzte gezählt worden. Von den Toten befinden sich 21 im Schauhause, die übrigen in verschiedenen Krankenhäusern.

WTB. **Berlin**, 14. Jan. Hier herrscht heute überall Ruhe. Die Arbeiter sind fast ausnahmslos in den Arbeitsstellen erschienen. Zu Zusammenstößen ist es nirgends gekommen.

WTB **Berlin**, 15 Jan. Verhaftungen von Leuten, die einwandfrei als Rädelsführer der Bewegung bekannt geworden sind, wurden laut „Berl. Tagebl." 15 vorgenommen. Weitere dürften bevorstehen, sobald die Untersuchung fortgeschritten ist. Einer der von den Aufrührern vergewaltigten Sicherheitsmännern wurde geknebelt in einem Keller gefunden.

* **Berlin**, 15. Jan. Aus der deutschen Volkspartei heraus ist in der Nationalversammlung der Antrag eingebracht worden, die Geldbuße Helfferichs aufzuheben.

* **Berlin**, 15. Jan. Dem „Berl. Lokalanzeiger" zufolge hat die Kommission, die die Auslieferungsliste aufgestellt hat, diese abgeschlossen. Die Liste nennt 880 Personen, von denen Frankreich 330 fordert.

WTB. **Berlin**, 14. Jan. Die Reichspostdirektion ließ heute vormittag ein Flugzeug der deutschen Luftreederei mit rund 3400, infolge von Leitungsstörungen unbeförderten Telegrammen sowie Briefpost vom Flugplatz Johannistal nach Utrecht abgehen. Die Briefpost wird in Gelsenkirchen abgegeben.

WTB. **Leipzig**, 15 Jan. Die Arbeiter der Eisenbahnwerkstätte in Leipzig-Engelsdorf sind gestern vormittag in den Ausstand getreten. Die Eisenbahnbeamten und Arbeiter des Leipziger Hauptbahnhofes und des Außendienstes beteiligen sich nicht an dem Ausstande. Nach den hier vorliegenden Meldungen streiken seit gestern vormittag auch die Eisenbahnwerkstättenarbeiter in Zwickau. Gerüchte von größeren Streiks in der Leipziger Industrie beruhen, wie das „Leipziger Tagblatt" feststellt, auf Kombinationen. In einzelnen Betrieben sollte allerdings gestern abend Abstimmung stattfinden.

* **Berlin**, 15 Jan. Wie verschiedenen Morgenblättern aus Flensburg berichtet wird, ging gestern nachmittag der französische Kreuzer „Marseillaise" im Außenhafen vor Anker. Er grüßte den englischen Admiral auf dem Kreuzer „Caryfort" mit einem Salut von 13 Schüssen. Vor ihm war bereits das deutsche Torpedoboot „V 116" eingetroffen, das die auf der Torpedobootsstation Mürwik noch anwesenden deutschen Marinemannschaften nach Kiel bringen soll. Als es in Sicht kam, gab das englische Schiff den übrigen alliierten Schiffen nach dem internationalen Signalbuch das Zeichen „Keine Begrüßung". Infolgedessen passierte das deutsche Torpedoboot auch die alliierten Kriegsschiffe ohne Gruß, aber unter den Klängen „Deutschland, Deutschland über Alles!" und mit wehender Kriegsflagge. In Mürwik wurde „V 116" mit Hurra empfangen.

WTB **Düsseldorf**, 14 Jan. Der Eisenbahnverkehr wurde heute in der Richtung Duisburg teilweise wieder aufgenommen. Auf den anderen Strecken fahren die Personen- und Schnellzüge wieder fahrplanmäßig. Der Andrang der Reisenden ist sehr stark.

WTB. **Düsseldorf**, 15 Jan. Infolge des Rheinhochwassers drang das Grundwasser in der Altstadt in die Keller ein. Der Rheinpegel zeigte gestern nachmittag 7 88 m. Vor der Rheinbrücke liegt eine Anzahl Dampfer und Schleppkähne, teilweise mit Kohlen beladen, die wegen des Hochwasserstandes nicht unter der Rheinbrücke durchfahren können.

* **Berlin**, 15 Jan. Wie dem „Berliner Lokalanzeiger" mitgeteilt wird, sind in Essen und in anderen Orten des Industriereviers zahlreiche Führer der Unabhängigen und der Kommunisten festgenommen und das Erscheinen der unabhängigen und kommunistischen Blätter verboten worden.

Amerika.

WTB. **Washington**, 14. Jan. Präsident Wilson hat die erste Versammlung des Völkerbundsrates für Freitag morgen nach Paris einberufen.

Verschiedenes.

— **Neue Dokumente zu Bismarcks Entlassung** erscheinen binnen kurzem in Buchform unter dem Titel „Fürst Bismarcks Entlassung" im Verlag August Scherl. G. m. b. H. Das Werk enthält die bisher unveröffentlichten Aufzeichnungen des Staatsministers Boetticher, Bismarcks vertrautem Mitarbeiter.

Amtliche Bekanntmachungen.

Höchstpreise für Kleie betr.

Auf Grund des Höchstpreisgesetzes vom 4. August 1914 in der Fassung vom 17. Dezember 1914, 21. Januar 1915 und 22. März 1917 (Reichsgesetzbl. 1914 S. 339 und 513, 1915 Seite 25, 1917 S. 253), der Bundesratsverordnung vom 8. Mai 1918 gegen Preistreiberei (Reichsgesetzbl S. 395) sowie auf Grund der Bundesratsverordnung vom 18 Oktober 1917 über Kleie aus Getreide (Reichsgesetzbl. S. 941) und der Ausführungsbestimmungen des Kriegsernährungsamts hierzu vom 1. November 1917 (Reichsgesetzbl. S. 1001) werden — unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 21. Februar 1919, Höchstpreise für Kleie betr. (Staatsanzeiger Nr. 49 vom 26. Februar 1919) — die Höchstpreise für Kleie bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

I. Die Höchstpreise für Kleie dürfen bei **Lieferung der Geschäftsstelle der Badischen Futtervermittelung G. m. b. H.** folgende Preise bei 100 Kg. brutto für netto ohne Sack nicht überschreiten:

1. bei Lieferungen an **Kommunalverbände** (oder deren Kommissionen):
   a) für Lieferungen, die nicht über Lager gehen, frei Empfangs- oder Verteilungsstation 30 Mk.;
   b) für Lieferungen ab Lager der Geschäftsstelle 32.50 Mk.;
2. bei Lieferungen **unmittelbar an die Verbraucher**:
   a) für Lieferungen, die nicht über Lager gehen, frei Empfangs- oder Verteilungsstation 30.75 Mk.,
   b) für Lieferungen ab Lager der Geschäftsstelle 33 25 Mk.

Erfolgen die Lieferungen im Falle von 1a und 2a in Lieferungen unter 1000 Tonnen (10000 Kg.), so erhöht sich der Abgabepreis um die Steigerung des Frachtsatzes.

II. Die **Kommunalverbände** dürfen bei Abgabe der ihnen **aus der Selbstwirtschaft abfallenden Kleie** an die Verbraucher innerhalb ihres Bezirks den Preis von 32 50 Mk. bei 100 Kg. brutto für netto ohne Sack ab Mühle nicht überschreiten.

III. Die **Kommunalverbände** können bei Abgabe der Kleie an die Verbraucher zu den unter Ziffer I 1a, I 1b und Ziffer II aufgeführten Preisen von 75 Pfg. und außerdem ihre Auslagen für Fracht und Fuhrlohn zuschlagen.

Zugleich wird auf Grund des § 2 Abs. 2 der Verordnung über Kleie aus Getreide vom 18. Oktober 1917 (Reichsgesetzbl. 1917 Seite 941) die Geschäftsstelle der badischen Futtervermittelung ermächtigt, etwa fernerhin gemäß den Anordnungen der Reichsfuttermittelstelle notwendig werdende Preisänderungen festzusetzen.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem Tage ihrer Verkündigung in Kraft.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1919.

Ministerium des Innern.

J. A.: Föhrenbach. Braun.

Wiener Kinder-Hilfe Durlach-Land.

Von der Gemeinde Söllingen wurden uns als Ergebnis einer Sammlung 877 ℳ überwiesen.

Wir danken für diese reiche Gabe und bitten um weitere Zuwendungen.

J. A.: Zahn.

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 13. Freitag, den 16. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

verurteilt. Ein Mitangeklagter wurde frei

kennenswerter Weise anläßlich des Jahres-

Maul- und Klauenseuche betr.

In dem Gehöfte Goethestraße 20 in Karlsruhe ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Das Sperrbiet bildet der Stadtteil außerhalb des Mühlburger Tors (Weststadt).

Das Beobachtungsgebiet wird aus dem übrigen Stadtteil Karlsruhe gebildet.

Die Einfuhr von Klauenvieh sowie das Durchtreiben von Klauenvieh und das Durchfahren mit Klauenvieh und anderen Wiederkäuern ist verboten.

Durlach, den 12. Januar 1920

Badisches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche betr.

In Bruchsal ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durlach, den 12. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung

In Wiesental und in Neuthard, Amt Bruchsal, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen

Durlach, den 12. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche betr.

In Wintersdorf, Amt Rastatt, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durlach, den 12. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Schweinemarkt Durlach.

Der hiesige Schweinemarkt ist wegen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche im Amtsbezirk Durlach bis auf weiteres **verboten**

Durlach, den 15. Januar 1920.

Bürgermeisteramt.

Aufstellung von Wohnungslisten für die Reichssteuerveranlagung.

Nach § 167 der Reichsabgabenordnung vom 13. Dezember 1919 haben die Haushaltungsvorstände (Wohnungsinhaber) den Hausbesitzern über die Personen, die zu ihrem Haushalt gehören, einschließlich der Untermieter und Schlafstellenmieter Auskunft zu erteilen. Die Hausbesitzer ihrerseits haben der Steuerbehörde auf Verlangen sämtliche Bewohner des Gebäudes mit Namen, Berufsstellung, Geburtsort und Geburtstag anzugeben. Auf Grund dieser Vorschrift hat der Reichsminister der Finanzen eine allgemeine Personenstandsaufnahme für die Zwecke der Reichssteuerveranlagung nach dem Stand **am 1. Januar 1920** angeordnet.

Den **Wohnungsinhabern** werden die Vordrucke für die von ihnen hiernach aufzustellenden Wohnungslisten durch die Gemeindebehörden zugestellt werden Sie haben diese Listen nach der aufgedruckten Anleitung alsbald auszufüllen und spätestens bis zum 5. Februar d. J. dem **Hausbesitzer** abzugeben. Dieser hat die Wohnungslisten für alle ihm gehörigen Häuser in der Gemeinde zu sammeln, mit fortlaufenden Nummern zu versehen und mit einer Bestätigung der Vollzähligkeit, wozu ihm ein Vordruck zugestellt wird, spätestens bis zum 10 Februar d J dem Bürgermeisteramt zu übermitteln.

Versäumnisse bezüglich der hiernach den Wohnungsinhabern und Hausbesitzern obliegenden Verpflichtungen können nach § 202 der Reichsabgabenordnung mit Geldstrafe bis zu 500 Mk. im Einzelfalle geahndet werden.

Durlach, den 13. Januar 1920.

Der Steuerkommissär für den Bezirk Durlach.

Volksabstimmungen in den deutschen Grenzgebieten.

Zur Durchführung der Vorbereitung für die Volksabstimmungen in den deutschen Grenzgebieten Schleswig, Ostpreußen, Oberschlesien und Rheinpreußen ersuche ich sämtliche abstimmungsberechtigte Einwohner des Stadt- und Landbezirks aus den genannten Gebieten, sich umgehend unter genauer Angabe ihres Vor- und Zunamens sowie ihres Alters und Berufs beim Bürgermeisteramt schriftlich anzumelden

Durlach, den 12. Januar 1920.

Dr. Zieran, Bürgermeister.

Die

Städt. Sparkasse Durlach

nimmt

Wertpapiere aller Art

nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in

Verwahrung u. Verwaltung

Der Verwaltungsrat.

Achtung!

Zwei schöne **Pony**, 6- und 7jährig, sind preiswert zu verkaufen A. Enghofer, Amalienst. 23.

Zu verkaufen

ein Kinderliegwagen mit Gummireifen und ein schwarzer Damenmantel Waldstraße 41, 2. St.

Fleisch-Ausgabe.

Der Verkauf von Fleisch und Wurstwaren in den Metzgerläden an die in den Kundenlisten eingetragenen Familien findet diese Woche in folgender Reihenfolge statt:

I. Bei Metzger Bühler:

Freitag, den 16 Januar ds. Js.

nachmittags von 1—5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben R bis mit Z.

Samstag, den 17. Januar ds. Js.

vormittags von 9—12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit H,

nachmittags von 1—5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben J bis mit Q.

II. Bei den Metzgern: Brecht, Bull, Burr, Eck, Feser Friedrich, Feser Karl, Grieb, Kauffmann, Klenert, Knecht, Ernst Löffel, Hermann Löffel und Hermann Siegrist:

Samstag, den 17. Januar ds. Js.

vormittags von 9—12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z,

nachmittags von 1—5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit K.

Wir bitten die Einwohnerschaft dringend, sich zur Erleichterung des Verkaufsgeschäftes an die festgesetzten Verkaufszeiten zu halten.

Sämtliche Metzger sind verpflichtet, an den genannten Verkaufstagen auf den Kopf ihrer Kundschaft je **200 Gramm Fleisch** ausschließlich Wurst abzugeben Kinder vom vollendeten 2. bis 6. Lebensjahre haben Anspruch auf die Hälfte.

Durlach, den 15. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Milchversorgung.

Milchausgabe **morgen (Freitag)** in folgenden Milchausgabestellen:

Baumgärtel, Kronenstraße,
Hege, Lammstraße,
Kaltenbach, Friedrichstraße, und
Hanßmann, Friedrichstraße.

Durlach, den 15 Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Eine gute Nutz- und Fahrkuh

mit Kalb zu verkaufen **Untermutschelbach** Haus Nr. 15.

Zu verkaufen

versch Gaslampen, kompl., gut erhalten, à 10 M, sowie schöne Gaszuglampe, 40 Mk

Werderstraße 1 II.

½ Geige
1 Konzertzither

beide sehr gut eingespielt, zu verkaufen. Anzusehen von 4 Uhr ab. Zu erfragen im Verlag.

Ein schwarzer **Damenmantel** zu verkaufen Zu erfr. im Verlag d. Bl

Zu verkaufen

ein schöner Zuchthahn, 1919er Brut, sowie eine ältere guterh. Bettstelle Alb Rohrer, Wolfartsweier.

Zu verkaufen

eine Nutz- und Fahrkuh, 36 Woch. trächtig, 2. Kalb Grötzingen, Kirchst. 20.

1 Ziegenbock, 2jähr., 2 weiße hornlose Ziegen, einmal gelammt, eine ½ jähr. Ziege zu verk. Gut Werrabronn b. Weingarten.

Einen jungen großen **Gänserich** hat zu verk. oder Tausch gegen eine schöne junge Gänsin. Wolfartsweier, Hauptstr. 18

Zu verkaufen

ein Küchenschrank und Wandbrett Amalienstr. 20, Hth. 1. St.

Kloppsportwagen

mit Gummireifen, guterhalten, zu verkaufen Aue, Wilhelmstr. 17.

Ein schwarzer, weicher **Hut** (Größe 53) zu verkaufen. Weingarterstraße 20, I.

Abgetragener **Waffenrock und Tuchhose** zu kaufen gesucht (zum Umtausch). Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Ein Posten weiß und schwarz karrierter

Kleiderstoff

(Elsässer Ware) zu verkaufen bei Frau **Röthinger**, geb. Itte Pfinzstraße 43

Mehl- od. Fruchtkasten

zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 50 an den Verlag d. Bl.

Hübsch möbl. Wohn- und Schlafzimmer

sofort zu vermieten. Zu erfragen Wohnungsamt.

Gesucht

gut möbliert. Zimmer mit Kost in gutem Hause von jüngerem Herrn vom 1. März ds. Js. an für dauernd. Angebote mit Preis unter Nr. 48 an den Verlag d. Bl.

Möbliertes Zimmer möglichst in der Nähe des Schloßgartens per sofort von jüngerem Kaufmann zu mieten gesucht. Gefl. Angebote unt. Nr. 45 an den Verlag erbeten.

Infolge Kündigung suche ich möglichst in freier Lage eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern in gutem Hause.

Friedr Blum, Sophienstraße 6 I.

Kleiner Laden

mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote u. Nr. 53 a. d. Verlag.

Haus oder Villa

in Durlach zu kaufen gesucht bei hoher Anzahlung. Gefl. Angeb. unt. Nr. 38 an den Verlag d. Bl.

Sicherste

Kapitalanlage

ist Kauf eines Hauses

Empfehle Stadthäuser zu 6—7 % Rente, bei mäßig. Anzahlung. Teil sofort beziehbar.

M. Busam, Liegenschaftsbüro, **Karlsruhe**, Herrenstr. 38

Berufsmusiker

erteilt gewissenhaften Unterricht für Violine und Mandoline. Anmeldungen Hauptstraße 70, 3. St. l.

„Nissin"

gegen **Kopfläuse**

Nichts anderes nehmen! Zuhab. Einhorn-Apotheke

Tanz-Unterricht.

Den geehrten Damen u. Herren, welche sich für meinen Tanzkurs angemeldet haben, z. gefl. Nachricht, daß der Unterricht am Montag, den 19. ds. Mts. für Herren und am Samstag, den 24. ds. Mts für Damen, jeweils abends 7 Uhr, in der „Karlsburg" beginnt.

Weitere Anmeldungen erwünscht

Karl Goldschmidt, **Tanzlehrer.**

NB. Die geehrten Herren, welche sich bereits angemeldet haben, werden gebeten, sich morgen Freitag, den 16 d Mts., abds. 8 Uhr, zu einer Besprechung im Nebenzimmer der „Karlsburg" einfinden zu wollen.

D. O.

GELD gibt an solv Leute jed. Stand. zu günst. Beding. Ratenzahlung. **Sept & Co., Nürnberg 2**

Birn-, Kirsch- Nuß- u. Pappelstämme

sowie alle andern Hölzer kauft

Wilh. Koch

Hauptstraße 46, 2. St.

Daniels Konfektionshaus Karlsruhe, Wilhelmstr. 34, 1 Treppe 1846 Fernsprecher 1846

Trotz grosser Preissteigerungen

bin ich durch vorteilhafte Einkäufe in der Lage, meiner werten Kundschaft gute Qualitäten zu billigen Preisen zu geben:

Winterpaletots Mk. 55 00 an	Jackenkleider Mk 78 00 an
Regenmäntel Mk. 125 00 an	Röcke . . Mk. 24.00 an

Tuch- und Astracharmäntel, Lodenmäntel, Pelerinen
Knaben- und Mädchenmäntel in allen Grössen, Seiden-, Chiffon-, Tüll-, Woll-, Flanell- und Waschblusen
Pelze, Plüschgarnituren, Regenschirme.

Keine Ladenspesen. Keine Ladenspesen.

Verwahrung und Verwaltung von **Wertpapieren** als

Offene Depots.

Am 1. Dezember 1919 trat das Gesetz über Maßnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24 Oktober 1919 in Kraft. Von diesem Tage an kann der Einzug von Dividenden- und Rentenkupons sowie ausgelosten Stücken **anstandslos** nur noch durch Vermittlung **derjenigen** Bank erfolgen, bei der die betreffenden Werte verwahrt werden.

Wir nehmen Wertpapiere zur Verwahrung und Verwaltung als offene Depots entgegen.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Depositenkasse Durlach.

E.-L.

Eldorado-Lichtspiele

Gambrinus-Saal.

Aeltestes und größtes, modern eingerichtetes Lichtspieltheater am Platze.

Spielplan für 14. bis 16. Januar:

Die gefährliche

Zitherverein Durlach
(gegr 1898).

Mittwoch, den 14 Jan., abends ½8 Uhr, findet im Lokal (Gasthaus z. Blume, 2. St.) unsere **Generalversammlung** statt. Wegen wichtiger Tagesordnung bittet um vollzähliges und pünktliches Erscheinen

Der Vorstand.

Nach Schluß Probe der Mandolinen-Abteilung.

Instrumentalmusik-Verein Durlach

Säuglingsfürsorge

Unentgeltliche ärztliche Beratungsstunde für Säuglinge und Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr **Durlach, Ettlingerstr. 4 Donnerstag, 15. Jan., ½3—4 Uhr nachmitt.**

Gesellschaft „Unter Uns" Aue.

Zu der am Donnerstag, den 15. ds. Mts., abends 8 Uhr, stattfindenden

Besprechung

im Lokal (zum Strauß) laden wir unsere werten Mitglied. freundlichst ein. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen

---

Du-Li

Neues Lichtspielhaus

Hauptstr. 57, gegenüber d. Schule.

Heute Mittwoch

Zigeuner-Prinzessin

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unseres teueren, unvergeßlichen Gatten, Vaters, Schwagers u. Onkels

Wilhelm Häuser

Bahnarbeiter

sagen wir allen Geschäftskollegen, Verwandten, Freunden und Bekannten aus nah und fern, für die Kranzspenden, Herrn Stadtvikar Barthlott, der Gemeinde-Schwester, den beiden Schwestern des neuen Vinzenzinshauses Karlsruhe, sowie allen, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Wolfartsweier, 14. Jan. 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Barbara Häuser

und Kinder Karl und Heinrich.

Neu eingetroffen:

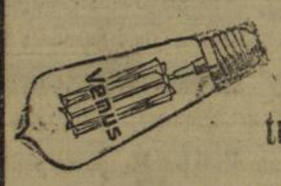
Anzugst., Mantelst., Kostümst., Kleiderst., Samt, Seide, Gardinen, Hemdfl., fertige Hemden, Kindersweaters.

K. Döttinger, Manufakt.

Weingarterstrasse 5 II. St.

Akkumulatoren

in großer Auswahl sowie



Kleinbeleuchtungsmaterialien

empfiehlt

Elektrotechn. Installations-Geschäft

Edmund Müller, Schloßstr.

Braunbier

aus der Paulaner-Brauerei München

ist das neue, dem „Friedensbier" gleichkommende Bier

Anstich morgen Donnerstag.

Hochachtungsvoll

Karl Weiss z. Pflug

Adlerstraße.

E.-L.

Nur Donnerstag und Freitag

Die gefährliche Abenteuerin

mit

Maria Wiedel

— 5 Akte. —

Der Posträuber

Wild-West-Schlager.

Sodann

der weitere Spielplan.

Du-Li

Neues Lichtspielhaus

Hauptstraße 57

gegenüber der Schule

Heute Donnerstag:

Zigeuner-Prinzessin

das gewaltigste Drama der Gegenwart in 5 spannenden Akten

Der außerordentlich spannende Inhalt dieses Filmes, dessen Hauptrollen die best. Künstler und Künstlerinnen spielen, wird auch in Durlach, wie in ganz Deutschland, berechtigtes Aufsehen erregen. Infolge Raummangels ist es nicht möglich, die Reihenfolge der einzelnen Szenen hier wiederzugeben, doch kann man behaupten, daß dieses Prachtfilmwerk alle vorhergehenden weit übertrifft.

Fräulein Colibri

Ein entzückendes Lustspiel mit den beliebtesten Künstlern

Wendelsteinbach

Herrliche Naturaufnahmen.

---

2 Leg-Enten

zu haben

Weiherstr. 9.

Ein guterhaltener **Kinderwagen** preiswert zu verkaufen

Hartmann, Seboldst. 18 IV.

Kinderbettstelle mit Matratze, 1,40 m l., zu verkaufen

Bismarckstr. 15, 4 St.

Eine große

Nutz- u. Fahrkuh

2mal gekalbt, sowie ein Zuchtrind, 12 Wochen trächtig, eingefahren, hat umständehalber billig zu verkaufen

A. Kratzer, Ratschreiber, Hohenwettersbach.

---

10 — 15 Ztr. Rüben

zu verkaufen. Adressen u Nr. 51 a. d. Verlag.

Alter Herd,

event. auch reparaturbed., zu kaufen gesucht Preisangebote unter Nr. 49 an den Verlag dieses Blattes.

Freie Turner Durlach

Spielabteilung.

Morgen Freitag, den 16. Januar, abends ½8 Uhr, findet in der Schwane bei Mitglied Hummel

außerordentliche Spielerversammlung

statt

Das Erscheinen sämtl. Spieler, sowie Turner und Turnratsmitglieder ist dringend notwendig.

Der Spielausschuß.

NB. Diejenigen Spieler, welche noch im Besitze von schwarzen Trikots und Spielpasses sind, haben beides mitzubringen.

D. H. V.

(Ortsgruppe Durlach).

Samstag, den 17. ds. Mts, abends präzis 7 Uhr, im Vereinslokal (zur Blume)

Jahres-Generalversammlung.

Außer der den Mitgliedern bereits bekannt gegebenen Tagesordnung stehen noch einige weitere hochwichtige Punkte zur Beschlußfassung und ist restloses Erscheinen aller Kollegen dringend geboten.

Eventl. Anträge sind bis Samstag schriftlich beim Vorsitzenden einzureichen.

Der Vorstand.

Gesellschaft Bavaria.

Sonntag, den 18. ds. Mts, nachm. 3 Uhr, im Lokal (Festhalle)

Generalversammlung

Vollzähliges Erscheinen dringend notwendig.

Der Vorstand.

Wäsche

zum Waschen u. Bügeln wird angenommen bei Frau Koch, Bismarckst. 13, parterre, rechts.

Haushaltungswäsche wird abgeholt.

Vertreterinnen

gesucht.

Frauen

mit größerem Bekanntenkreis werden zur Einführung u zum Verkauf eines ges. gesch hygienischen Artikels gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter K E. an **Ala, Haasenstein & Vogler, Karlsruhe i B.** erbeten

---

Suche für einen 14jähr. Jungen auf Ostern eine

Schreinerlehrstelle.

Gefl. Angeb. unt. Nr. 47 an den Verlag d. Bl.

Wo könnte junges Mädchen das

Weißnähen

erlernen? Zu erfragen Karlsruher Allee 9 II.

Wo kann Arbeiter **Kost u. Wohnung** erhalten? Angebote unter Nr. 52 an den Verlag d. Bl.

Extra-Blatt

Fred Horst ermordet!

Schrot- und Backmehlmühlen

mit und ohne Sichter

Futterschneidmaschinen

Rübenmühlen

Jauchepumpen

Kultivatoren, 5 und 7 Zinken

Pflüge

Acker- und Wiesenseggen

ab Lager lieferbar

K. Leussler, Durlach

Telephon 408.

Nordhäuser

U. Schurhammer

Blumenstrasse 13.

Lagerräume mit Büro

für ein sauberes Engros-Geschäft per sofort oder 1. April auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Angebote unter Nr. 46 an den Verlag d. Bl.

Praxisanzeige.

J. G. Weingart, praktischer Tierheilkundiger, Spezialist für Pferdekrankheiten und Operationen, **Karlsruhe,** Karlstraße 94, Telefon 4178, hält in **Durlach,** „Friedrichshof", Telefon 299, **Mittwoch, Freitag und Sonntag von 11—12 Uhr Sprechstunde** ab.

Suche Geschäftshaus

in guter Lage mit Laden

zu kaufen.

Gefl Angebote unter Nr. 44 an den Verlag d. Bl.

Geschäftshaus,

größeres, womöglich Hauptstraße, mit **Laden und großen Lagerräumen** zu kaufen gesucht. Anzahlung 40—50 000 Mk.

Joh. Kiefer, Gritznerstr. 1.

Haus-Kauf.

Ich suche in **Durlach** ein gutes Haus mit 3—4-Zimmerwohnungen und erbitte sofortige Angebote

K. Kornsand, Liegenschaftsbüro

Karlsruhe, Kaiserstraße 56.

Ia. Tafel-Oel

empfiehlt

Otto Schenck, Hauptstraße 84

Telephon 315.

Mahlmühlen

für **Graupen, Erbsen, Bohnen, Gewürze etc.** bis zur Mehlfeinheit, für Landwirte und jeden Haushalt geeignet.

Wir bitten um Besichtigung. Man verlange Prospekte.

Süddeutsche Vertriebsgesellschaft

Musselmann & Co.

Blumenstr. 7 — Tel. 187.